



VESP zu Gast im Grandhotel Petersberg

Halbtagsausflug begeisterte die Mitglieder

Hennef, 08.04.2025: „Ich wußte gar nicht, dass man das Hotel auch besichtigen kann!“, „Das war ja interessant.“, „Es liegt so nah an zu Hause und doch fährt man nicht hin.“, so lauteten einige der Rückmeldungen nach einer gelungenen Führung durch das Haus, das sich noch immer im Besitz der Bundesrepublik Deutschland befindet und jederzeit als Gästehaus der Bundesregierung genutzt werden kann. Gästeführerin Maria Soledad Siechert arbeitet seit 24 Jahren auf dem Petersberg und steht bereit, wenn sich Staatsoberhäupter oder Königshäuser für einen Staatsbesuch oder eine internationale Konferenz ansagen und im Rheinland empfangen werden sollen. So lauteten ihre Satzanfänge oft: „Stellen Sie sich vor, Sie sind das Staatsoberhaupt von einem Land. Was erwarten Sie von diesem Haus und Ihrem Aufenthalt hier in Deutschland?“ So erfuhren die VESP-Mitglieder, dass im ganzen Hotel unauffällige Sicherheitsschleusen und viele kugelsichere Fenster eingebaut sind und dass der Gebäudeflügel rechts vom Haupteingang drei Stockwerke, der linke aber nur zwei Stockwerke aufweist. Im linken Flügel logierten Staatsoberhäupter und Königshäuser in eleganten Suiten, im Zwischengeschoss des rechten Flügels die Sicherheitsleute der jeweiligen Delegationen in kleinen Vierbettzimmern. Vor der berühmten Rotunde befindet sich der Raum, in dem das amtierende Bundespräsidentenpaar oder Kanzler bzw. Kanzlerin jeden der geladenen Gäste persönlich begrüßt. Was für jeden Gast 30 Sekunden persönlichen Kontakt sind, bedeutet für die Repräsentanten Deutschlands vier einhalb Stunden Arbeit im Stehen.

Im Anschluss an die Führung durch das weitläufige Haus lud der VESP zu Kaffee und Kuchen ins Bistro Charles (de Gaulle) ein. Ein Ort, wo Kanzler Adenauer und der französische Staatspräsident und ehemalige General Charles de Gaulle zusammen speisten und das Europa von heute vorbereiteten.

Die sonnige Terrasse des Grandhotel Petersberg lud zu einem weiten Blick bis tief in die Eifel ein und war für alle Gäste der krönende Abschluss des Tages. Der Ausflug wurde vorbereitet von Klaus Heyer und seinem Team, das die Mitglieder am 14. Juni 2025 zu einem Ganztagsausflug nach Düsseldorf unter dem Motto: „Von der Altstadt bis zum Kö-Bogen“ einlädt.

Text/Fotos: MQL



